

Was ist das Projekt H₂-MiX?

Wasserstoff ist der Schlüssel für eine nachhaltige Energiewirtschaft. Das Projekt H₂-MiX dient dazu, weitere Erkenntnisse über die Versorgung mit Wasserstoff, über das Betriebsverhalten und die entsprechende Infrastruktur in der Praxis zu sammeln. Das ist wichtig, um die Grundlage für eine durch und durch klimaneutrale Energieversorgung zu schaffen. Aus diesem Grund wird voraussichtlich Anfang 2022 ein Anteil von rund 20 Prozent Wasserstoff in das örtliche Erdgasnetz beigemischt. Deshalb der Name: **H₂-MiX**.

Was ist Wasserstoff?

Wasserstoff ist das kleinste Atom, das häufigste chemische Element im Universum und kommt in sämtlichen lebenden Organismen vor. Um ihn CO₂- und klimaneutral aus Wasser zu gewinnen, muss Energie aufgebracht werden – beispielsweise aus erneuerbaren Quellen wie Wind- oder Sonnenenergie. Mithilfe von Wasserstoff kann überschüssige elektrische Energie effizient gespeichert und durch bestehende Erdgasnetze verteilt werden. Schon Mitte des 19. Jahrhunderts war Wasserstoff ein wesentlicher Bestandteil (rund 51 Prozent) des damals gebräuchlichen Stadtgases, das häufig zur Beleuchtung von Wohnungen und Straßen genutzt wurde.



Foto: Getty Images/lorg Greuel

Wer ist am Projekt H₂-MiX beteiligt?



Die Rheinische NETZGesellschaft mbH (RNG) ist die Netzbetreiberin für Köln und die rheinische Region. Die rund 115 Mitarbeitenden der Rheinischen NETZGesellschaft bewirtschaften Strom- und Gasnetze mit einer Gesamtlänge von über 30.000 Kilometern und stellen diese allen Marktteilnehmern diskriminierungsfrei zur Verfügung.



Die GVG Rhein-Erft GmbH (GVG) ist als regionaler Energieversorger für eine sichere und zuverlässige Versorgung mit Energie verantwortlich. Grüne Gase wie Wasserstoff stellen die Basis für eine langfristig dekarbonisierte Wärmewende dar und ihr Einsatz ist ein strategisches Ziel der GVG. Mit rund 100 Mitarbeitenden setzt sich die GVG für eine nachhaltige Wertschöpfung in der Region ein.



Die TÜV Rheinland Energy GmbH soll als kompetentes Prüfunternehmen dienstleistend im Auftrag der RNG und GVG im Bereich Rohrleitungen und Geräte bei der Erfassung und Erprobung der gesamten Infrastruktur unterstützen. Mit der Einbindung der TÜV Rheinland Energy GmbH in ihrem Auftrag streben die RNG und GVG eine Überwachung von der Einspeisung bis hin zur Verbrennung des Gasgemisches über die gesamte Projektlaufzeit an.

Für weitere Informationen scannen Sie einfach diesen QR-Code.



H₂-MiX-Team (RNG und GVG)
Telefon 02131 122 61 61
kontakt@h2-mix.de
www.h2-mix.de

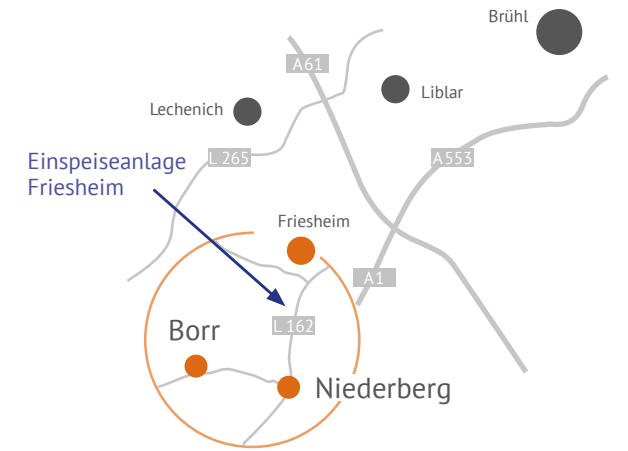


Zukunftsprojekt für Erftstadt So gelangt der Wasserstoff in das Erdgasnetz

H₂-MiX für eine nachhaltige Energieversorgung – wichtige Informationen

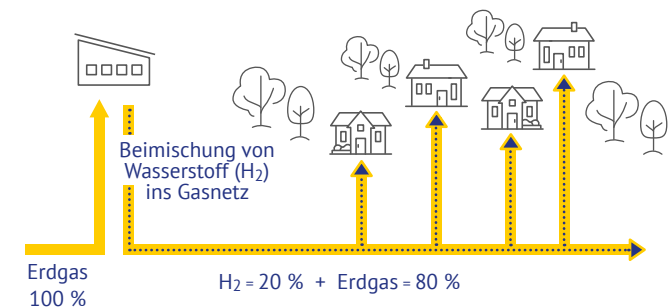
Wo wird das Projekt umgesetzt?

In den Erftstädter Stadtteilen Niederberg und Borr. Diese sind aufgrund ihrer Netzstruktur und ihres jüngeren Baujahrs besonders geeignet. Alle Zuleitungen sind mit sehr modernen Bauteilen errichtet.



Wie kommt der Wasserstoff in die Leitungen?

Die Projektpartner errichten eine Einspeiseanlage im Gewerbegebiet Friesheim, die zum einen das Gemisch in das örtliche Erdgasnetz leitet und zum anderen durch hochmoderne Sicherheits- und Messtechnik eine 24/7-Überwachung zulässt.



Welcher Wasserstoff wird beim H₂-MiX verwendet?

Der beim H₂-MiX verwendete Wasserstoff ist weder grün noch grau. Er stammt aus einem Industriepark in der Region und fällt dort bei der sogenannten Chlor-Alkali-Elektrolyse in großen Mengen als Nebenprodukt an. Dieser spezielle Wasserstoff wird verwendet, da grüner Wasserstoff noch sehr rar ist. Die Projektpartner möchten sichergehen, dass die Infrastruktur für den Wasserstoffbetrieb geeignet ist. Denn die Qualität des Wasserstoffes ist, unabhängig von der Erzeugung, immer gleich. Die Erkenntnisse aus dem Projekt sind entscheidend, damit grüner Wasserstoff, sobald er in ausreichenden Mengen produziert wird, sofort flächendeckend zum Einsatz kommen kann.

Wie wird die Sicherheit garantiert?

Die Projektpartner überwachen die gesamte Infrastruktur einschließlich Ihres Gasgeräts flächendeckend. Spezielle Messgeräte und Sensoren prüfen fortwährend, wie sich das Gemisch im Erdgasnetz verteilt. Bei den kleinsten Abweichungen vom Sollzustand schaltet sich die Einspeiseanlage sofort vollautomatisch ab. Sollte dieser unwahrscheinliche Fall einer Abschaltung eintreten, ist eine unterbrechungsfreie Versorgung dennoch zu jeder Zeit garantiert. Zudem prüfen die Projektpartner alle Materialien und Bauteile vor der Inbetriebnahme bis ins Detail. So ist sichergestellt, dass Ihre Anlage vollständig nach aktuellen Sicherheitsstandards für Sie kostenfrei überprüft wird.



Foto: iStock/Andrés Victorero

Ihre Rolle im Projekt

Bevor das Vorhaben in die Einspeisephase des Wasserstoffs starten kann, sind zwei Vororttermine bei Ihnen erforderlich:

Termin 1:

Erfassung der Installation bei Ihnen zu Hause

Die Fachleute von TÜV Rheinland Energy müssen feststellen, welches Gasgerät bei Ihnen im Einsatz und wie das Gerät mit dem Gasnetz verbunden ist. Zur Abstimmung dieser Erhebungstermine wird sich der TÜV Rheinland persönlich mit Ihnen in Verbindung setzen, einen für Sie passenden Zeitraum vereinbaren und Sie über die Dauer des Termins vorab informieren.

Termin 2:

Testbetrieb mit Prüfgas bei Ihnen zu Hause

Um sicherzugehen, dass Ihre Anlage für den Betrieb mit dem Gemisch aus Wasserstoff und Erdgas geeignet ist, testen die Experten von TÜV Rheinland Energy die Installation bei Ihnen vor Ort mit einem sogenannten Prüfgas. Dieses Gas beinhaltet bereits einen 23-prozentigen Anteil an Wasserstoff. Auch dieser Termin wird mit Ihnen persönlich vereinbart und rund 1,5 Stunden in Anspruch nehmen. In dieser Zeit testet der TÜV Rheinland Ihr Gasgerät mit dem Prüfgas und bestätigt die Eignung.

So profitieren Sie von Ihrer Mitwirkung

Das Wichtigste zuerst: Selbstverständlich sind die notwendigen Prüfungen und der spätere Betrieb für Sie mit keinen Kosten verbunden – im Gegenteil. Sie profitieren:

- von der Arbeit der Fachleute, die Ihre Anlage auf Sicherheit und Eignung überprüfen, sodass sich die vorgeschriebene Dichtigkeitsüberprüfung Ihrer Anlage um weitere zwölf Jahre verschiebt. Sie erhalten somit kostenlos eine perfekt gewartete Anlage.
- von einem Einkaufsgutschein in Höhe von 200,00 €.

Ist das Projekt mit Kosten für Sie verbunden?

Nein. Natürlich ist das Projekt H₂-MiX mit keinen Zusatzkosten für Sie verbunden, denn es ist vollkommen unabhängig von Ihrem Gasliefervertrag.

Was ändert sich durch den Betrieb mit Wasserstoff?

Zukünftig wird in Ihrem Gasgerät ein Gemisch aus Erdgas und Wasserstoff verbrannt, im Alltag werden Sie jedoch keinen Unterschied bemerken.

Wann startet das Projekt?

Sobald die vorbereitenden Überprüfungen Ihrer Anlage abgeschlossen sind, wird der Starttermin festgelegt. Dies wird voraussichtlich Anfang des Jahres 2022 sein.

Wie lange wird das Projekt andauern?

Um umfassende Erkenntnisse zu erhalten, werden Sie über eineinhalb bis zwei Jahre mit einem Wasserstoff-Erdgas-Gemisch versorgt.

Prüfen Sie stets den Ausweis unserer Mitarbeiter

Es ist sichergestellt, dass sich alle Projektteilnehmer Ihnen gegenüber identifizieren können. Nähere Informationen erhalten Sie mit einem persönlichen Anschreiben von der TÜV Rheinland Energy GmbH. Zusätzlich bieten wir Ihnen aber schon heute an, dass Sie sich jederzeit über unsere Hotline **02131 122 61 61** weitere Informationen zum Projekt einholen und dass Sie Ihre Fragen und Anregungen platzieren können.

Die eingesetzten Fachleute beachten selbstverständlich die aktuellen Corona-Bestimmungen. Achten Sie bitte auch selbst auf die Einhaltung der gültigen Corona-Regeln, beispielsweise das Tragen von Mundschutz, und halten Sie nach Möglichkeit den Abstand zu den Mitarbeitern ein. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Foto: iStock/PWALLET